



Meisterprüfungs- programm

**Gärtner
Gärtnerin**

Prüfungsteile Fachtheorie und Fachpraxis

Genehmigt mit Dekret des Landesrates Nr. 1631 vom 01.09.2008



FACHTHEORETISCHER TEIL

Das Programm besteht aus Modulen, wobei aus zwei Fachrichtungen gewählt werden kann.

Die angehenden Meister sollen befähigt werden, im Berufs- und Alltagsleben fachlich korrekt und ökologisch sinnvoll zu handeln.

Die Fachprüfung für Gärtnermeister kann entweder in der Fachrichtung Zierpflanzenbau oder in der Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau abgelegt werden.

Die Fachrichtung Zierpflanzenbau unterteilt sich in den folgenden 5 Modulen:

- Zierpflanzenproduktion und Sortiment
- Produktion von und Pflanzenkunde für Freilandzierpflanzen
- Pflanze, Raum und Kreativität und Technik
- Pflanzenschutz
- Boden und Friedhof

Die Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau unterteilt sich in den folgenden 4 Modulen:

- Ökologie und Boden
- Pflege und Ausführung von Grünflächen und Friedhof
- Produktion, Technik und Pflanzenkenntnis
- Pflanzenschutz

Der Durchschnitt der einzelnen Module der jeweiligen Fachrichtung ergibt die Abschlussnote der Fachtheorie.

FACHTHEORIE – FACHRICHTUNG ZIERPFLANZENBAU

Fachbereiche und Module	Ziele	Lerninhalte
Modul 1 - Zierpflanzenproduktion und Sortiment		
Zierpflanzenproduktion	Der angehende Meister soll neue Kulturschemata kennen und selbstständig durchführen können. Dabei wird auf Pflanzenneuheiten, Nischenprodukte und Alternativen der Kulturtechnik besonderer Wert gelegt.	Kulturschemen einer Gärtnerei, Alternativen bei Hemmstoffen und Pflanzenschutz, Cool Morning., Situation in Südtirol, Betriebsformen für Nischenprodukte, Meristemkultur
Erweitertes Zierpflanzensortiment	Der angehende Meister soll neue Kulturschemata von Sonderkulturen kennen und selbstständig durchführen können.	Kulturen, Kübelpflanzen, Sonderkulturen: Orchideen, Kakteen, Aquariumpflanzen, Bonsai
Modul 2 - Produktion von und Pflanzenkunde für Freilandzierpflanzen		
Produktion von Stauden und Gehölzen	Der angehende Meister soll neue Vermehrungsarten bei Stauden und Gehölzen kennen lernen und fachgerecht anwenden.	Spezielle Vermehrungsarten (Wurzelschnittlinge), Kulturablauf
Spezielle	Der angehende Meister soll	Kenntnis von neuen Stauden, Gehölzen und



Pflanzenkunde	neue Pflanzen (Stauden, Gehölze, Kletterpflanzen) kennen und richtig verwenden.	Kletterpflanzen.
Modul 3 - Pflanze, Raum und Kreativität und Friedhof		
Pflanze, Raum und Kreativität	Der angehende Meister soll selbstständig eine ansprechende und verkaufsfördernde Warenpräsentation gestalten.	Allgemeine Grundlagen zur Flächeneinteilung, Warenpräsentation u. -gruppen, Wegeführung
Friedhof	Der angehende Meister soll neue Ideen entsprechend den rechtlichen Grundlagen, für die Gestaltung von Grabstätten entwickeln, die Pflege und Kosten berechnen und die Ausführung fachgerecht durchführen können.	Friedhof: Pflege, Gestaltung, Organisation, Kosten, Rechte und Pflanzenbeispiele.
Modul 4 - Pflanzenschutz		
Pflanzenschutz bei Zierpflanzen	Der angehende Meister soll neue Schadbilder erkennen, die richtige Bekämpfungsmöglichkeit wählen und fachgerecht anwenden.	Spezieller Pflanzenschutz nach Pflanzengattungen
Pflanzenschutz bei Freilandzierpflanzen	Der angehende Meister soll neue Schadbilder an wichtigen Freilandzierpflanzen erkennen, die richtige Bekämpfungsmöglichkeit wählen und fachgerecht anwenden.	Spezieller Pflanzenschutz für wichtige Freilandzierpflanzen
Pflanzenschutz in der Beratung	Der angehende Meister soll eine Zielführende Kundenberatung zu Pflanzenschutzthemen durchführen können.	Frage- und Antwortstellung bei Kundengesprächen
Modul 5 - Boden und Technik		
Wasser, Boden und Substrate	Der angehende Meister soll anhand von Analyseergebnissen Wasser, Boden und Substrate bewerten und darauf fachlich richtig reagieren.	Auswertung von speziellen Wasser-, Boden- und Substratanalysen.
Technik	Der angehende Meister soll die für den Bereich Zierpflanzenbau wichtigen technischen Einrichtungen und Maschinen und Geräte, für einen Betrieb wählen, sie steuern, verwalten, warten und kostenrichtig einsetzen können.	Maschinenpark, technische Einrichtungen, Organisation und Wartung


FACHTHEORIE – FACHRICHTUNG GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU

Module	Ziele	Lerninhalte
Modul 1 - Ökologie und Boden		
Ökologie	Der angehende Meister soll ökologische Zusammenhänge erkennen und daraus nachhaltige Wirtschaftsweisen im Gartenbau ableiten können.	Kreisläufe, Ressourcen, Energie, Schutz-, Erholungs- und Bannfunktion von Pflanzengesellschaften, Natur in Dorf und Stadt, Wasserhaushalt und Bodenschutz, Kultur- und Naturlandschaftselemente in Südtirol
Wasser, Boden und Substrate	Der angehende Meister soll anhand von Analyseergebnissen Wasser, Boden und Substrate bewerten und darauf fachlich richtig reagieren.	Auswertung von speziellen Wasser-, Boden- und Substratanalysen.
Modul 2 - Pflege und Ausführung von Grünflächen und Friedhof		
Pflege und Ausführung von Grünflächen, Parks und Gärten	Der angehende Meister soll selbstständig Grünflächen vermessen, ein Planungskonzept entwickeln, Pflanzplanungen erstellen, Ausschreibungen durchführen und Kosten abschätzen und die Planung bzw. Pflege der Anlagen fachgerecht umsetzen können.	Rechtliche Grundlagen und Ausschreibung, Angebotserstellung, Bewässerung und Licht, Gartengeschichte; Planung, Pflege und Ausführung von Privatgärten. Vermessungen
Friedhof	Der angehende Meister soll neue Ideen entsprechend den rechtlichen Grundlagen, für die Gestaltung von Grabstätten entwickeln, die Pflege und Kosten berechnen und die Ausführung fachgerecht durchführen können.	Friedhof: Pflege, Gestaltung, Organisation, Kosten, Rechte und Pflanzenbeispiele.
Modul 3 - Produktion, Technik und Pflanzenkenntnis		
Produktion von Stauden und Gehölzen	Der angehende Meister soll neue Vermehrungsarten bei Stauden und Gehölzen kennen lernen und fachgerecht anwenden.	Spezielle Vermehrungsarten (Wurzelschnittlinge), Kulturablauf
Maschinen, Geräte und Betriebsorganisation	Der angehende Meister soll die für den Bereich Galabau wichtigen Maschinen und Geräte für einen Betrieb wählen, sie verwalten, warten und kostenrichtig einsetzen können.	Fuhrpark, Lagerpark, Organisation
Spezielle Pflanzenkunde	Der angehende Meister soll neue Pflanzen (Stauden, Gehölze, Kletterpflanzen) kennen und richtig verwenden.	Kenntnis von neuen Stauden, Gehölzen und Kletterpflanzen.
Modul 4 - Pflanzenschutz		
Pflanzenschutz bei Freilandzierpflanzen	Der angehende Meister soll neue Schadbilder an wichtigen Freilandzierpflanzen erkennen, die richtige Bekämpfungsmöglichkeit wählen und fachgerecht anwenden.	Spezieller Pflanzenschutz für wichtige Freilandzierpflanzen
Pflanzenschutz in der Beratung	Der angehende Meister soll eine Zielführende Kundenberatung zu Pflanzenschutzthemen durchführen können.	Frage- und Antwortstellung bei Kundengesprächen zum Thema Pflanzenschutz



FACHPRAKTISCHER TEIL

Die fachpraktische Prüfung beinhaltet die Erstellung einer Meisterarbeit, die Präsentation derselben und die mündliche Prüfung zur Meisterarbeit in Form eines Fachgespräches.

Das Thema kann im Rahmen der im Prüfungsteil Fachtheorie behandelten Bereiche frei gewählt werden und muss im Vorfeld durch die Kommission genehmigt werden.

Die Meisterarbeit soll ein, dem Meister entsprechendes, fachliches Niveau zeigen, betriebswirtschaftliche Aspekte beinhalten und praxisorientiert sein. Die Bewertung der Meisterarbeit muss positiv ausfallen, um eine Zulassung zur Präsentation bzw. zum Fachgespräch zu erreichen.

Die Gesamtnote der Fachpraxis ergibt sich aus dem Durchschnitt aus der Bewertung der Meisterarbeit, der Präsentation und des Fachgespräches.